

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **83 (1996)**

Heft 3: **Arbeitsplatz Schule : gern zur Schule gehen**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Impressum

Vorschau

Redaktion «schweizer schule»

Beat Brandenburg, Schartenstrasse 39, 5400 Baden,
Tel./Fax 056/221 08 45

Redaktionskommission

Prof. Dr. Heinz Moser, Erziehungswissenschaftler,
Herracherweg 36, 8610 Uster
Dr. Joe Brunner, Amt für Bildungsforschung,
Sulgeneckstrasse 70, 3005 Bern
Dr. Peter Sieber, Oberer Deutweg 25, 8400 Winterthur
Dr. Silvia Grossenbacher, Mittlere Strasse 48,
4056 Basel

Verantwortliche Herausgeber

Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz,
CLEVS, Zimmertalstrasse 2, 5060 Sarnen
Friedrich Reinhardt Verlag, Missionsstrasse 36,
4012 Basel

Abonnemente, Einzelnummern, Adressänderungen

Administration «schweizer schule», Reinhardt Media
Service, Postfach, 4012 Basel, Telefon 061-2646464,
Telefax 061-2646465

Abonnementspreis

Schweiz: jährlich Fr. 82.– inkl. MwSt (11 Ausgaben);
Ausland (inkl. Porto): jährlich Fr. 92.–
Postcheckkonto: 40-145-7, Friedrich Reinhardt AG,
Zeitschrift «schweizer schule», Postfach, 4012 Basel
Abbestellungen haben nur dann Rechtskraft, wenn sie
bis zum 1. Dezember des Vorjahres bei der Administra-
tion eintreffen. Nichtbezahlung des laufenden Abonne-
ments gilt nicht als Abbestellung.

Anzeigenverwaltung

Reinhardt Media Service, Frau Angelina Guerra,
Missionsstrasse 36, 4012 Basel, Telefon 061-2646464,
Telefax 061-2646465

Tausch- und Rezensionsexemplare

sind an die Redaktion zu senden. Für nicht angeforderte
Rezensionsexemplare und Manuskripte übernimmt die
Redaktion keinerlei Verpflichtungen.

Copyright

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

Verlag

Friedrich Reinhardt Verlag, Basel/Berlin.

Förderungen

Bereits im Artikel von *Winfried Kronig* und
Gérard Bless, den wir vorgezogen und schon in
dieser Nummer der «schweizer schule» abge-
druckt haben, wird eine spezielle Förderung, die
Heilpädagogische Betreuung, diskutiert.

Im April werden wir weitere Beiträge veröffent-
lichen, die nicht eigentlich zu einem vorgefass-
ten Thema geschrieben wurden, denen aber
trotzdem ein einheitliches Anliegen zugrunde
liegt: verschiedene Formen von Förderung.

Mit dem Problem, wie fremdsprachige Kinder
besser in unsere Schulen integriert werden kön-
nen, befasste sich *Radmila Blickenstorfer*. Als
Deutschlehrerin slawischer Muttersprache kennt
sie die Nöte dieser Kinder aus eigener Erfah-
rung.

Unter einer anderen Art Integrationsschwierig-
keit leiden Autisten. Aufgrund seiner Erfahrun-
gen kann *Remi Frei* Hinweise geben, welche An-
forderungen autistische Kinder in der Schule
stellen.

Schliesslich müssen auch Lehrer gefördert
werden. Als «Pädagogisches Mentorat» stellt
Constantin Gyr-Limacher ein Konzept vor, das
an der Kantonsschule Sarnen entwickelt wurde.
Damit sollen neue Lehrkräfte sich dem bereits
bestehenden Lehrkomplex besser assimilieren
können.

Die nächste Nummer der «schweizer schule» er-
scheint am 17. April.